# Innovative Schulprojekte rund um den Umwelt- und Klimaschutz

## Minister Reinhold Jost und Landrat Theophil Gallo zeichneten die Sieger des Schulwettbewerbes EWA aus

**Insgesamt 13 Schulen aus dem Saarpfalz-Kreis hatten in diesem Jahr am Schulwettbewerb EWA teilgenommen. 80 Projekte wurden dazu eingereicht. Nun stand die Ehrung der teilnehmenden Schulen an.**

**Homburg.** Seit 18 Jahren lobt der Saarpfalz-Kreis den Schulwettbewerb EWA (Energie, Wasser, Abfall) aus. Weiterführende Schulen haben sich in eben diesen Themenfeldern, aber auch in Klimaschutz, Ernährung, Bewegung und soziale Kompetenzen messen lassen. „In diesem Jahr haben sich 13 Schulen beim EWA-Wettbewerb beteiligt und insgesamt 80 Projekte eingereicht“, freut sich Eva Schwerdtfeger, Mitarbeiterin im Gesundheitsamt des Saarpfalz-Kreises. Seitdem wurden viele positive Veränderungen an den Schulen umgesetzt, hieß es in einer Mitteilung der Kreisverwaltung.

Ein besonderes Augenmerk wurde beispielsweise auf die naturnahe und vielfältige Gestaltung des Schulgeländes gelegt. Es gebe inzwischen viele Beispiele von Schulgärten oder Dachbegrünung als Schülerprojekte. Kontinuierlich werde auch die Schulverpflegung hin zu gesunden und regionalen Produkten verbessert. Auch die Bewegungsangebote an den Schulen wurden verstärkt. „Der Saarpfalz-Kreis hat damit schon früh ein Leuchtturmprojekt in Sachen Nachhaltigkeit etabliert“, lobte Umweltminister Reinhold Jost in seiner Begrüßungsrede an der Gemeinschaftsschule Gersheim. „Es ist beeindruckend, wie viele Schülerprojekte stetig weitergeführt und verbessert werden. Zum anderen kommen immer wieder neue innovative Projekte dazu.“

**Umweltminister Reinhold Jost und Landrat Theophil Gallo zeichneten in der Gemeinschaftsschule Gersheim die Teilnehmer am EWA-Wettbewerb 2016 aus.** FOTO: WOLFGANG DEGOTT

Bei der Vorstellung der eigenen Projekte zeigte das Saarpfalz-Gymnasium die Herstellung von eigenen Biokosmetik-Produkten und dazu noch den Kampf gegen die Energieverschwendung an der Schule anhand eines Videos. Vorgestellt wurde auch eine vom Homburger Mannlich-Gymnasium erstellte Wanderbroschüre mit Infos über die Region und ÖPNV-Verbindungen, die bestens geeignet ist für Schulwandertage. Unterstützung erhalten die Schulen bei der Umsetzung ihrer Projekte durch den Kreis und dank der Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern, darunter Firmen, Stadtwerke, Fairtrade-Initiativen, Hochschulen und Spohns Haus.

Die Vielzahl an innovativen Projekten machte die Juryentscheidung nicht leicht. Umweltminister Jost überreichte allen teilnehmenden Schulen das Zertifikat „Gesunde und nachhaltige Schulen im Saarpfalz-Kreis“. Landrat Theophil Gallo übergab Geldprämien im Wert zwischen 200 und 400 Euro, die gestiftet worden waren. Diese fließen wieder in neue Projekte und sind damit gut angelegt.

Über Gold freuten sich die Galileo Schule Bexbach, das Leibniz-Gymnasium St.Ingbert, die Geschwister-Scholl-Schule Blieskastel, die Gemeinschaftsschule Mandelbachtal und das BBZ St.Ingbert. Silber erhielten die Gemeinschaftsschule Gersheim, das Saarpfalz-Gymnasium, das Mannlich-Gymnasium Homburg sowie die Gemeinschaftsschule Kirkel-Limbach und die Franz-Carl-Schule Blieskastel. Bronze gab es für die Gemeinschaftsschulen Sandrennbahn Homburg und St. Ingbert-Rohrbach sowie für das Albertus Magnus-Gymnasium in St.Ingbert. *red*

● *Infos zu EWA: Eva Schwerdtfeger, Koordinierungsstelle Umwelt und Gesundheit (KUG) Gesundheitsamt des Saarpfalz-Kreises, Tel. (0 68 41) 1 04 83 91 oder E-Mail: eva.schwerdtfeger@saarpfalz-kreis.de.*